

# Schwarzwald – Variante des Schluchtensteiges



Wanderfreizeit des Eifelvereins OG Kerpen vom

04.09.2021 bis 11.09.2021

Informationen zum Tourenverlauf der geplanten Wanderfreizeit im Schwarzwald.

## Etappe 1 Weizen – Wutachflühen – Schleifenbachwasserfälle - Blumberg

Streckenlänge: 13,7 km  
Aufstieg: 427 m  
Abstieg: 205 m

### Charakter

Unteres Wutachtal: offene, weite Landschaft, breite Forstwege

Wutachflühen: schmale, teilweise ausgesetzte Pfade, Felstürme, Tiefblicke

Schleifenbachwasserfälle: Drei hintereinanderliegende Wasserfälle mit einer gesamtfallhöhe von 30 Meter

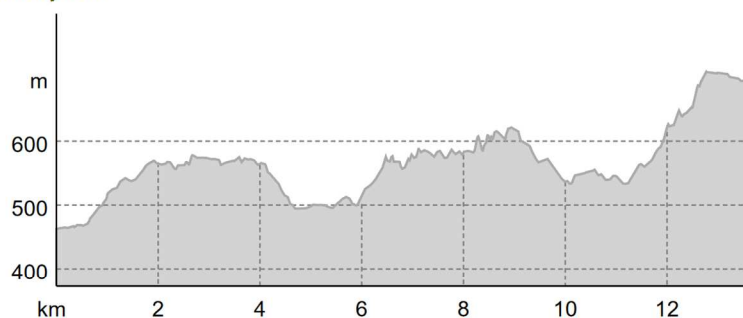
### Kurzbeschreibung

Wir starten in Weizen an der Schweizer Grenze. Hier liegt der Talbahnhof der berühmten „Sauschwänzlebahn“. Auf bequemen Waldwegen geht es weiter bis zur Museumsbahnhaltestelle Lausheim-Blumegg.

Die Wutachflühen stehen für steil aufragende Felstürme, gigantische Farne, und knorrige Wurzeln. Diesen „Urwaldabschnitt“ passiert man auf teils ausgesetzten schmalen Pfaden. Weiter verläuft der Weg bergwärts und mit etwas Glück sieht man auch den Museumsdampfzug. Am Rastplatz kann man einen letzten Blick auf die zurückliegenden Wutachflühen werfen. Hier verlassen wir die Originalroute des Schluchtensteigs und wandern weiter entlang der Wutach Richtung Achdorf / Blumberg.

Kurz vor Achdorf treffen wir auf den Schleifenbach, dem wir flussaufwärts folgen bis zu den Schleifenbachwasserfällen. Über einige Stufen geht es hoch in den Ort Blumberg und dem heutigen Etappenziel.

### Höhenprofil



### Tourdaten

#### Wanderung

Strecke ↔ 13,7 km

Dauer ⌚ 4:15 h

Aufstieg ▲ 427 m

Abstieg ▼ 205 m

Schwierigkeit mittel

Kondition ■■■■■■

Technik ■■■■■■

Höhenlage

709 m

463 m

### Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR

APR | MAI | JUN

JUL | AUG | SEP

OKT | NOV | DEZ

### Bewertungen

#### Autoren

Erlebnis ■■■■■■

Landschaft ■■■■■■

#### Community

## 2. Etappe Wutachschlucht

Streckenlänge: 13 km  
Aufstieg: 355 m  
Abstieg: 263 m

### Charakter

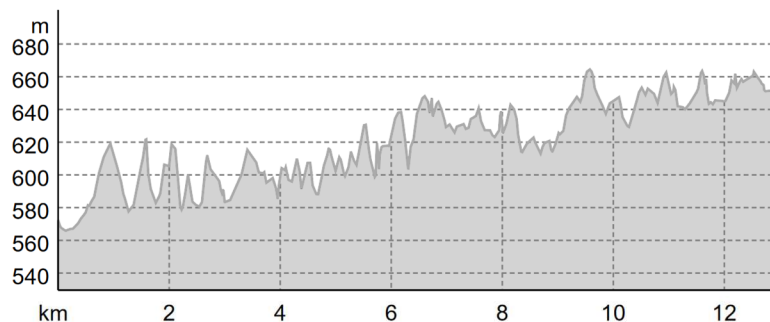
Gemütliche Talauen, schmale, teils felsige Steige mit Treppen an senkrechten Felswänden, Felsgalerien, Pfade direkt am Wasser

### Kurzbeschreibung

Das Abenteuer Wutachschlucht beginnt ab dem Sägewerk Wutachmühle. Hier wird das Tal immer schmaler und urwaldartiger. Gegen Ende steigt der Pfad zum Etappenziel an der Schattenmühle am Ausgang der Lotenbachklamm an.

Hinter dem Sägewerk Wutachmühle ändert sich die Landschaft abrupt. Das Tal schnürt sich zusammen, eng rücken steile Wald- und Felsflanken aneinander. An manchen Stellen bleibt für den Wanderweg nur noch ein schmaler Sims zwischen senkrechter Felswand und reißendem Fluss. Der Wutachaustritt wird passiert, wo das knapp drei Kilometer flussaufwärts versickernde Wasser eindrucksvoll aus dem Berg sprudelt - so nimmt man zumindest an, denn der Beweis steht auch heute noch aus. Von rechts beim Kanadiersteg mündet die Gauchach in die Wutach. Felsengalerien bauen sich über Urwäldern auf, weit oben blitzt die Sonne durch das dichte Blätterdach. Eine eindrucksvolle Landschaft als Begleiter am Weg zur Schattenmühle unserem heutigen Etappenende.

### Höhenprofil



### Tourdaten

#### Wanderung

Strecke ↔ 13 km  
Dauer ⌚ 4:15 h  
Aufstieg ▲ 355 m  
Abstieg ▼ 263 m

Schwierigkeit mittel

Kondition ●●●●●

Technik ●●●●●

Höhenlage

664 m  
566 m

### Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR  
APR | MAI | JUN  
JUL | AUG | SEP  
OKT | NOV | DEZ

### Bewertungen

#### Autoren

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●

Community

## 3. Etappe Lotenbachklamm – Räuberschlösle - Lenzkirch

Streckenlänge: 14,4 km  
Aufstieg: 345 m  
Abstieg: 308 m

### Charakter

Schmale Pfade, atemberaubende Felskanzeln, schattenspendende Wälder

### Kurzbeschreibung

Wir beginnen die Tour in der Lotenbachklamm. Schon nach ein paar Schritten rauscht der erste von vielen Wasserfällen durch die eng beieinander stehenden Felsen. Direkt an der Schattenmühle zieht der Schluchtensteig steil den Waldhang empor, führt dann ein ganzes Stück angenehm horizontal über dem

Talgrund entlang und steigt kaum merklich zum nördlichen Talrand auf die Baar hoch. Die wenigen Reste des Räuberschlossle stehen auf einem 80 Meter hohen Felsen direkt über einem der wildesten und eindrucksvollsten Schluchtabschnitt. Unter der nahen Ruine Stallegg donnert die Wutach mit ohrenbetäubendem Getöse über die Staustufe des Flusskraftwerks Stallegg, dem ältesten seiner Art in Baden. Dann geht es weiter der Wutach folgend flussaufwärts. Langes Geröllreißen ziehen vom Hörnle bis in den Fluss, über Stock und Stein wird die Haslachmündung und die Haslachklamm erreicht. Weiter die Haslach entlang kommen wir zu unserem Etappenende Lenzkirch

### Höhenprofil



### Tourdaten

#### Wanderung

Strecke ↔ 14,4 km  
 Dauer ⌚ 4:30 h  
 Aufstieg ▲ 345 m  
 Abstieg ▼ 308 m

Schwierigkeit mittel  
 Kondition ●●●●●●  
 Technik ●●●●●●  
 Höhenlage  
 822 m  
 653 m

### Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR  
 APR | MAI | JUN  
 JUL | AUG | SEP  
 OKT | NOV | DEZ

### Bewertungen

Autoren ●●●●●●  
 Erlebnis ●●●●●●  
 Landschaft ●●●●●●  
 Community

## 4. Etappe Bildstein – Aha – Sankt Blasien

Streckenlänge: 17 km  
 Anstieg: 413 m  
 Abstieg: 669 m

### Charakter

Liebliche Täler, hohe Nadelwälder, Lichtungen mit Aussichtspunkten, bequeme Forstwege

### Kurzbeschreibung

Vom bezaubernden Bergdörfchen Oberfischbach führt eine (fast) schluchtenfreie Etappe nach St. Blasien. Vom hoch aus den Tannen- und Fichtenwäldern ragenden Bildstein (1.134m), dem höchsten Wegabschnitt am Schluchtensteig, schweift ein weiter Blick vom Feldberg über den tiefblauen Schluchsee hinweg bis zu den Alpen. Mit dem Schiff überqueren wir den Schluchsee und setzen die Wanderung in

Dann taucht der Schluchtensteig wieder in dichte Wälder ein. Es duftet würzig nach frischem Harz, Tannenhäher sitzen laut schimpfend in den Bäumen. Ein paar uralte Schwarzwaldhöfe stehen zwischen Oberem und Unterem Habsberg, die Dächer weit herunter gezogen. Bald schon dringt ein vertrautes Geräusch an die Ohren. Wasser rauscht über eine Felsstufe, fächert auf wie ein Schleier und sucht sich durch eine steile Talkerbe seinen Weg nach St. Blasien hinab. Kurz vor Etappenende kommt am Windberg-Wasserfall also doch noch der Schluchtenliebhaber auf seine Kosten. Riesig, völlig überdimensioniert steht der Dom St. Blasius inmitten der Wälder und Berge. Der Wandertag endet grandios inmitten der herrlichen Parkanlagen zwischen dem Ufer der Alb und dem Dom.

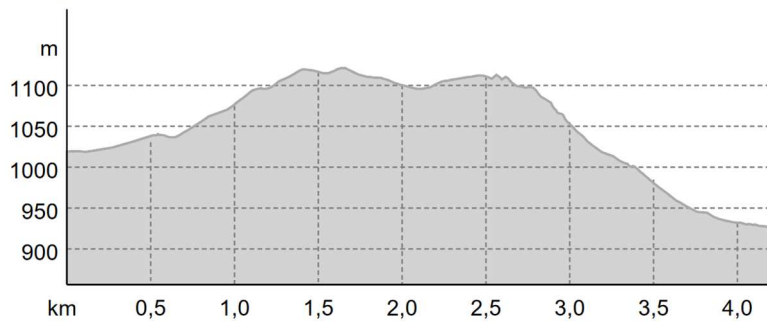
Es besteht die Möglichkeit den ersten Teil der Wanderung ausfallen zu lassen und direkt mit dem Schiff ab dem Ort Schluchsee nach Unterkurmen zu fahren.

Die Teilnehmer, die auch den ersten Teil wandern steigen in Aha dann auf das Schiff, so dass die

Überfahrt nach Unterkrummen gemeinsam erlebt werden kann.  
 In Stankt Blasien besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des Doms.

### Tourdaten bis zum Schluchsee

#### Höhenprofil



#### Tourdaten

##### Wanderung

Strecke	↔	4,2 km
Dauer	🕒	1:15 h
Aufstieg	⬆️	104 m
Abstieg	⬇️	195 m

Schwierigkeit **mittel**

Kondition **■■■■■**

Technik **■■■■■**

Höhenlage

#### Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

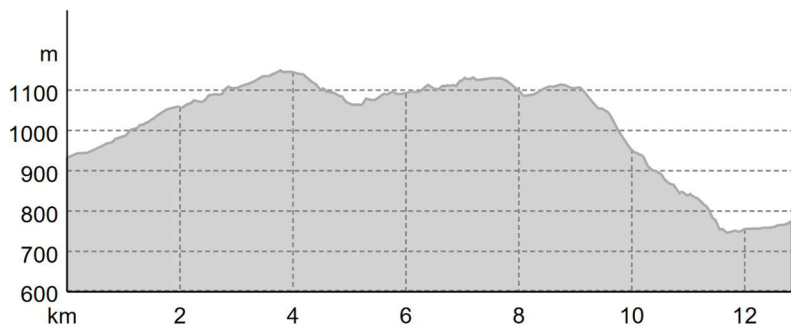
#### Bewertungen

##### Autoren

Erlebnis	■■■■■
Landschaft	■■■■■
Community	

### Tourdaten ab dem Schluchsee bis St. Blasien

#### Höhenprofil



#### Tourdaten

##### Wanderung

Strecke	↔	12,8 km
Dauer	🕒	3:45 h
Aufstieg	⬆️	309 m
Abstieg	⬇️	474 m

Schwierigkeit **mittel**

Kondition **■■■■■**

Technik **■■■■■**

Höhenlage

#### Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

#### Bewertungen

##### Autoren

Erlebnis	■■■■■
Landschaft	■■■■■
Community	

## 5. Etappe Hoheck – Alpenblick - Todtmoos

Streckenlänge 15,4 km  
Anstieg: 310 m  
Abstieg: 508 m

### Charakter

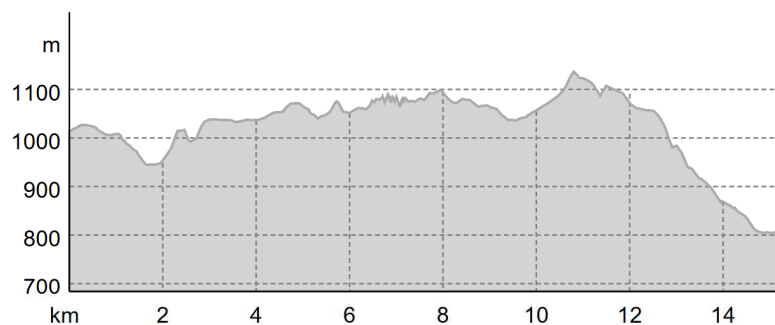
Weiche Waldpfade, Hochflächen, Weidelandschaft, Alpenpanorama, romantische kleine Waldschlucht

### Kurzbeschreibung

Über weiche Wiesenpfade geht es von einem Aussichtspunkt zum nächsten. Der Weg taucht in die typische offene Landschaft des Hotzenwaldes ein. Weite Bergwiesen, die mit Heidekraut und Kräutern durchsetzt sind und immer wieder Panoramaaussichten bis in die Schweizer Alpen. Einzelne Höfe stehen am Weg über Rüttewies und Horbach zum idyllischen Klosterweiher. Ein kurzer Anstieg leitet den Weg hinauf auf die Hochfläche zum Kreuzfelsen (Schutzhütte und Aussicht) und hinüber nach Ibach, das ebenso verstreut wie verträumt in der weiten Landschaft liegt. Nach dem Ibacher Kreuz ändert sich das Landschaftsbild wieder. Steil zickzackt der Schluchtensteig in die Hohwehraschlucht hinab direkt bis vor die Tore des historischen Wallfahrts- und Kurorts Todtmoos.

Es besteht die Möglichkeit, die Wallfahrtskirche in Todtmoos zu besichtigen.

### Höhenprofil



### Tourdaten

#### Wanderung

Strecke ↔ 15,4 km  
Dauer ⌚ 4:35 h  
Aufstieg ▲ 310 m  
Abstieg ▼ 508 m

Schwierigkeit mittel

Kondition ■■■■■

Technik ■■■■■

Höhenlage

1.136 m  
805 m

### Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR  
APR | MAI | JUN  
JUL | AUG | SEP  
OKT | NOV | DEZ

### Bewertungen

#### Autoren

Erlebnis ■■■■■

Landschaft ■■■■■

Community

## 6. Etappe Todtmoos-Au - Wehraschlucht - Wehr

Streckenlänge: 16,9 km  
Aufstieg: 424 m  
Abstieg: 767 m

### Charakter

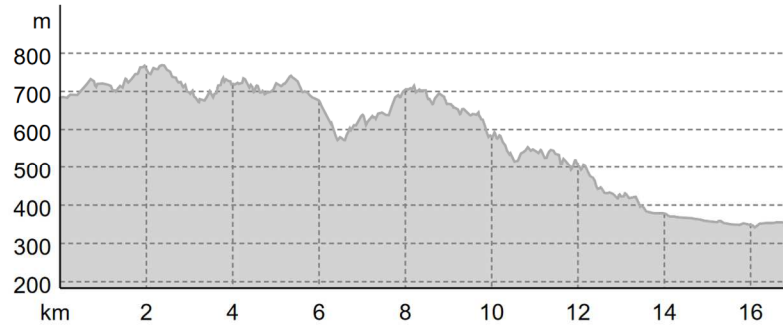
Forstwege, schmale und teilweise ausgesetzte Pfade, teils urwaldartige Baumlandschaften, Tiefblicke, Fernsichten

### Kurzbeschreibung

In Todtmoos-Au starten folgen wir dem Verlauf der Wehra. Die Talflanken rücken dichter zusammen und werden steiler und felsiger. Bis zu 200 Meter hoch bauen sich die felsigen Bannwaldhänge über dem in der Tiefe schäumenden Fluss auf. Ein schmaler Pfad führt am Hirschfelsen und Pfeiferskopf vorbei. Tief unten sieht man die aus den Felsen gehauene Straße in der Schlucht. Die Seite wird

gewechselt, um nun rechts der Wehratalschlucht Wehr anzusteuern. Immer wieder bieten sich Tiefblicke oder Aussichten auf die östliche Talseite. Mit etwas Glück kann man dort Gämsen in den Steilwänden beobachten. Beim Rastplatz an der Mettlerhütte hat man noch ein letztes Mal die Gelegenheit die Aussicht zu den Schweizer Alpen zu genießen. Allmählich verliert der Weg an Höhe, bis die Staumauer des Wehra-Stausees überquert wird. Dann folgt lockeres Auslaufen am Fluss, vorbei am Freischwimmbad, das zu einer Abkühlung nach den spannenden sechs Wandertagen einlädt (geöffnet von Mai bis September, Freier Eintritt der Inhaber der KONUS Gästekarte). Kurz darauf erreicht man die Zielstation im Schlosspark mit dem Alten und Neuen Schloss der Herren von Schönau, dem Zentrum der Weber- und Textilstadt Wehr.

### Höhenprofil



### Tourdaten

#### Wanderung

Strecke ↔ 16,9 km

Dauer ⌚ 5:45 h

Aufstieg ▲ 424 m

Abstieg ▼ 767 m

Schwierigkeit mittel

Kondition ●●●●●●

Technik ●●●●●●

Höhenlage

769 m

342 m

### Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR

APR | MAI | JUN

JUL | AUG | SEP

OKT | NOV | DEZ

### Bewertungen

#### Autoren

Erlebnis ●●●●●

Landschaft ●●●●●

#### Community